

# Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. C 26 3 2004 09  
(Kennziffer C II – m 9/04)

## September 2004

### Witterungsverlauf

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (21. 8. – 20. 9.) herrschte kühles und unbeständiges Wetter vor. Neben einzelnen Schauern kam es örtlich auch zu Gewittern. Zum Monatswechsel sorgte Hochdruckeinfluß für freundliches und warmes Spätsommerwetter. Ab Mitte September wechselten sich Hoch- und Tiefdrucksysteme ab. Bei einem leicht unbeständigen Wetter kam es zu einzelnen leichten Schauern. Demzufolge meldeten 85 % der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) ausreichende, 10 % zu geringe und 5 % zu hohe Niederschlagsmengen. Der Temperaturverlauf wurde in 92 % der Meldungen als normal, in 5 % als zu warm und in 3 % als zu kalt eingestuft.

### Erntevorschätzung

Nach den Meldungen der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) sind die Ertragsersparungen der im September in die Erntevorschätzung einbezogenen Gemüsearten recht unterschiedlich. Während für Rote Rüben (Rote Bete), Herbstspinat, Grünkohl und

Rosenkohl niedrigere Hektarerträge erwartet werden, liegen für alle anderen Gemüsearten die Ertragsprognosen über dem Ergebnis der endgültigen Ernteschätzung des Vorjahres.

### Endgültige Ernteschätzung

Mit Ausnahme der Schälgurken (–14,5 %) wurden bei den übrigen in die endgültige Ernteschätzung einbezogenen Gemüsearten teilweise weit höhere Hektarerträge als 2003 ermittelt, sodass bei gleichzeitiger Anbauflächenausdehnung Gesamterträge erreicht wurden, die bei Rettich um 76,1 %, bei Speisezwiebeln um 59,9 %, bei Sommer- und Herbstkopfsalat um 30,9 % und bei Stangenbohnen um 11,0 % über dem Vorjahresergebnis lagen. Geringere Gesamterträge bei Einlegegurken (–35,4 %) und Radies (–33,8 %) gehen auf reduzierte Anbauflächen zurück.

### Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

### Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 8. – 20. 9. 2004 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstatte(r)innen meldeten ... Berichterstatte(r) für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 8. – 20. 9.					
2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	
<b>Niederschläge</b>						
Zu gering	10	76	12	82	6	65
Ausreichend	85	24	84	18	89	35
Zu hoch	5	–	4	–	5	–
<b>Temperaturverlauf</b>						
Zu kalt	3	1	3	1	4	–
Normal	92	26	90	23	94	31
Zu warm	5	73	7	76	2	69

### Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2004 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	September 2004	dagegen		Veränderung September 2004 gegenüber		
		endgültige Ernteschätzung 2003	Jahresdurchschnitt 1998/2003	endgültiger Ernteschätzung 2003	Jahresdurchschnitt 1998/2003	
	Hektarertrag in dt			%		
<b>Erntevorschätzung</b>						
Spätweißkohl <sup>1)</sup>	647,4	611,8	661,1	+5,8	-2,1	
Spätrotkohl <sup>1)</sup>	599,3	542,8	551,0	+10,4	+8,8	
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>1)</sup>	333,9	322,0	350,1	+3,7	-4,6	
Grünkohl	199,2	224,8	208,9	-11,4	-4,6	
Rosenkohl	168,8	182,5	167,0	-7,5	+1,1	
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	247,4	235,6	266,4	+5,0	-7,1	
Chinakohl	327,0	306,3	381,9	+6,8	-14,4	
Spätkohlrabi	267,9	263,5	290,3	+1,7	-7,7	
Herbstspinat	145,1	167,9	148,7	-13,6	-2,4	
Späte Möhren und späte Karotten	592,9	437,3	487,7	+35,6	+21,6	
Rote Rüben (Rote Bete)	427,7	516,3	505,5	-17,2	-15,4	
Knollensellerie	335,9	278,9	364,5	+20,4	-7,8	
Porree (Lauch)	296,4	271,7	279,2	+9,1	+6,2	
<b>endgültige Ernteschätzung</b>						
Sommer- und Herbstkopfsalat	271,9	251,0	265,3	+8,3	+2,5	
Buschbohnen	132,9	96,3	120,0	+38,0	+10,8	
Stangenbohnen	141,8	138,1	148,3	+2,7	-4,4	
Einlegegurken	400,9	346,2	369,8	+15,8	+8,4	
Schälgurken	262,7	307,1	305,2	-14,5	-13,9	
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	428,8	325,1	347,1	+31,9	+23,5	
Rettich	251,2	235,9	234,3	+6,5	+7,2	
Radies	161,1	131,1	134,6	+22,9	+19,7	
Gemüseart	Regierungsbezirke					
	September 2004	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		
		dagegen		dagegen		
	endgültige Ernteschätzung 2003	Jahresdurchschnitt 1998/2003	September 2004	endgültige Ernteschätzung 2003	Jahresdurchschnitt 1998/2003	
Hektarertrag in dt						
<b>Erntevorschätzung</b>						
Spätweißkohl <sup>1)</sup>	655,8	616,4	674,4	612,5	589,7	595,6
Spätrotkohl <sup>1)</sup>	605,5	561,4	567,5	578,7	472,4	484,8
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>1)</sup>	326,2	312,5	347,3	366,6	380,2	365,7
Grünkohl	187,4	197,1	195,3	206,2	235,9	215,3
Rosenkohl	170,5	185,6	169,8	148,8	128,8	148,9
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	245,1	232,4	267,1	257,9	249,6	262,8
Chinakohl	327,5	303,5	379,9	322,7	343,2	.
Spätkohlrabi	274,0	252,8	288,5	248,4	299,4	296,7
Herbstspinat	147,5	175,8	161,5	143,2	165,3	141,8
Späte Möhren und späte Karotten	569,3	437,2	509,8	625,1	437,4	453,5
Rote Rüben (Rote Bete)	410,1	532,3	535,5	520,1	453,3	345,3
Knollensellerie	336,9	279,1	370,7	326,9	276,5	311,0
Porree (Lauch)	274,1	261,3	280,8	364,7	311,7	274,8
<b>endgültige Ernteschätzung</b>						
Sommer- und Herbstkopfsalat	272,8	253,7	265,4	259,3	211,2	269,9
Buschbohnen	133,4	94,7	120,5	127,0	112,2	117,3
Stangenbohnen	141,9	138,1	149,8	137,1	139,3	207,0
Einlegegurken	405,6	346,0	367,9	335,6	359,2	409,5
Schälgurken	264,6	292,0	300,0	250,0	356,1	.
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	468,9	318,3	341,6	333,5	341,1	353,7
Rettich	251,7	237,0	237,4	234,3	206,7	.
Radies	161,7	126,1	131,7	159,9	149,3	143,7

1) Herbst- und Dauerkohl

**Frühhemüse 2004 nach Anbauflächen, Hektarerträgen und Gesamternten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Hektarertrag		Gesamtertrag	
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003
	ha		dt			

**Nordrhein-Westfalen**

Frühweißkohl	235	287	460,0	447,6	108 066	128 427
Frührotkohl	82	78	351,6	408,7	28 846	32 018
Frühwirsing	130	152	251,1	260,9	32 758	39 544
Frühblumenkohl	311	324	232,1	213,4	72 144	69 166
Frühkohlrabi	251	263	262,9	248,6	65 888	65 274
Frühjahrskopfsalat	249	222	254,2	249,1	63 179	55 230
Frühjahrsspinat	898	834	203,2	200,2	182 468	167 028
Frühe Möhren und frühe Karotten	469	291	305,7	312,1	143 472	90 760
Spargel <sup>2)</sup>	2 566	1 888	51,3	50,4	131 689	95 177
Frischerbsen						
mit Hülsen	732	1 026	84,6	90,7	61 947	93 052
ohne Hülsen			58,1	56,5	42 550	58 033
Rhabarber	230	196	265,5	278,1	61 140	54 570

**Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln**

Frühweißkohl	199	236	469,9	447,2	93 499	105 380
Frührotkohl	71	66	351,9	415,7	25 138	27 597
Frühwirsing	100	125	254,4	258,9	25 496	32 339
Frühblumenkohl	253	278	236,0	212,7	59 767	59 097
Frühkohlrabi	203	214	266,7	252,8	54 017	54 115
Frühjahrskopfsalat	225	197	251,0	250,3	56 451	49 379
Frühjahrsspinat	174	185	204,5	175,0	35 541	32 399
Frühe Möhren und frühe Karotten	290	149	311,2	292,7	90 383	43 542
Spargel <sup>2)</sup>	750	576	50,4	49,1	37 810	28 287
Frischerbsen						
mit Hülsen	678	966	85,5	91,9	57 919	88 774
ohne Hülsen			59,3	57,1	40 160	55 157
Rhabarber	217	189	265,6	279,5	57 590	52 889

**Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg**

Frühweißkohl	36	51	405,2	449,2	14 568	23 047
Frührotkohl	11	12	349,7	369,6	3 708	4 421
Frühwirsing	30	27	240,3	270,7	7 261	7 206
Frühblumenkohl	58	46	215,1	217,6	12 377	10 069
Frühkohlrabi	48	49	247,1	230,1	11 871	11 159
Frühjahrskopfsalat	24	24	284,7	239,2	6 728	5 851
Frühjahrsspinat	724	649	202,9	207,4	146 927	134 629
Frühe Möhren und frühe Karotten	179	142	296,8	332,3	53 089	47 218
Spargel <sup>2)</sup>	1 816	1 312	51,7	51,0	93 879	66 889
Frischerbsen						
mit Hülsen	54	60	74,1	71,4	4 028	4 278
ohne Hülsen			44,0	48,0	2 390	2 876
Rhabarber	13	7	264,4	239,1	3 550	1 681

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2003 und 2004 – 2) im Ertrag stehend

### Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im September 2004 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag			
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha		dt		%	
Sommer- und Herbstkopfsalat	664	550	180 630	137 949	+42 681	+30,9
Buschbohnen	1 138	1 231	151 150	118 466	+32 684	+27,6
Stangenbohnen	55	51	7 761	6 994	+767	+11,0
Einlegegurken	224	401	89 856	138 996	-49 140	-35,4
Schälgurken	9	2	2 328	482	+1 846	+383,0
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	853	704	365 774	228 796	+136 978	+59,9
Rettich	51	31	12 703	7 212	+5 491	+76,1
Radies	26	48	4 140	6 256	-2 116	-33,8

  

Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag		Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag	
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003
ha		dt		ha		dt		
Sommer- und Herbstkopfsalat	619	515	168 741	130 755	46	34	11 890	7 194
Buschbohnen	1 040	1 118	138 810	105 812	97	113	12 340	12 654
Stangenbohnen	54	50	7 610	6 866	1	1	151	128
Einlegegurken	209	393	84 841	135 911	15	9	5 015	3 086
Schälgurken	8	1	2 039	350	1	0	289	132
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	601	494	281 618	157 261	252	210	84 156	71 535
Rettich	49	29	12 393	6 970	1	1	310	242
Radies	17	37	2 685	4 710	9	10	1 455	1 546

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2003 und 2004

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Dezember 2004

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.